



### **L(i)ebe die Musik „Die vier Jahreszeiten“ – Die besondere Konzertreihe für Menschen mit Behinderung im WHB Refrath.**

Chor Saitenwind zu Gast mit Gospels, geistlichen Liedern und kölschen Klängen bei den Bewohnern im Wohnheim für Menschen mit Behinderung in Refrath

Nach Zugabe, Applaus und zahlreichen Autogrammen waren sich die „Saitenwinder“ und Ihre Chorleiterin Regina Breder einig: Ein unvergesslicher Abend!

Nach einem stressigen Konzertbesuch der Bewohner der Refrather Einrichtung im vergangenen Jahr in Köln, schien die Idee von einem weiteren Konzertabend in Köln und Umgebung zunächst einmal gestorben zu sein. Doch ließ man von dem Vorhaben nicht ab und entschloss sich, die Konzerte im WHB selbst zu veranstalten. Mit dieser Idee ging die Wohngruppenleiterin Erzsébet Endlein, Gemeindeglied aus St. Mariä Empfängnis, auf Diakon Martin Oster zu, um ihn, sprich den Chor Saitenwind für diese Idee zu begeistern. Neben dem „Chor der donnerstags probt“, der Gruppe „Dat Kölsche Rattepack“ um Oliver Blum und demnächst „Im Takt 2000“ durften die Saitenwinder das herbstliche Konzert der besonderen Konzertreihe „Die vier Jahreszeiten“ gestalten.

Schnell war der Funke zwischen den Konzertbesuchern und dem Chor übergesprungen. Hatten die meisten Chormitglieder vor dem Auftritt noch eine gewisse Skepsis, ob man den Besonderheiten der Bewohner im Alter von 19 bis 75 Jahren mit körperlichen und geistigen Behinderungen gerecht würde, so stellte sich bereits mit dem Eröffnungs-Gospel „Freedom is coming“ eine sehr dichte, freudige und unverstellt ehrliche Atmosphäre ein.

Nachdem sich die Konzertbesucher zum Schluss noch einmal den „Stammbaum“ der Bläck Föös gewünscht und die Saitenwinder ihr obligatorisches Schlusslied einer jeder Chorprobe „Joode Naach“ gesungen hatten stand fest, „Wir kommen gerne wieder!“